

Niederschrift

zur 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Werkausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.06.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad Ems
veröffentlicht:	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 23 vom 06.06.2019

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Rainer Ansel

Herr Volker Baum

Herr Hans Peter Bertram

Herr Oskar Floeck

Herr Dr. Jürgen Gauer

Herr Markus Heinz

Herr Michael Held

Herr Mark Horbach

Herr Berthold Krebs

Herr Franz Lehmler

Frau Doris Lotz

Herr Stefan Merz

Herr Peter Meuer

Herr Christian Oswald

Vertretung für Herrn Ulrich Münch

Herr Dieter Pfaff

Herr Daniel Plischka

Herr Jörg Reifferscheid

Herr Wolfgang Wiegand

Herr Markus Willig

Von den Beigeordneten

Herr Birk Utermark

Herr Lutz Zaun

Von der Verwaltung

Frau Janine Kornapp

- GB 5; Schriftführerin -

Als Gäste

Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas Weigand

- Ingenieurbüro Björnson & Partner, Koblenz;
zu TOP 4.1 -

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Ulrich Münch

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram

Herr Josef Winkler

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
 2. Auftragsvergaben
 - 2.1. Herstellung der Verbundwasserleitungen Kaltbachtal, Nassau
Vorlage: 30 DS 1/ 0073
 - 2.2. Herstellung der Trinkwasseraufbereitungsanlage, Hochbehälter Nord Zimmerschied
Vorlage: 30 DS 1/ 0074
 - 2.3. Anschaffung eines Elektro-Streetscooters
 3. Mitteilung über die von der Werkleitung erteilten Aufträge
 - 3.1. Verbundwasserleitung Bäderstraße; Auftrag Erdarbeiten
 - 3.2. Verbundwasserleitung Bäderstraße; Auftrag Rohrleitungsbau
 4. Vorstellung geplanter Baumaßnahmen
 - 4.1. Neubau des Hochbehälters "Eisenbach", aktueller Sachstand
 - 4.2. Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten Eimelsturm und Dr.-Haupt-Weg, Nassau
 - 4.3. Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten Ortsstraße, Attenhausen
 - 4.4. Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten Westerwaldstraße / Kaltbachtal, Nassau
 - 4.5. Inlinersanierung 2019, Bereiche Alt Nassau und Alt Bad Ems
 - 4.6. Reparatur mittels Robotertechnik 2019, Bereiche Alt Nassau und Alt Bad Ems
 5. Vertragsangelegenheiten - vorsorglich -
 6. Mitteilungen
 7. Anfragen
-

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende informiert, dass folgender Beschluss in der Sitzung am 27.03.2019 in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurde:

Der Werkausschuss hat den Auftrag für Ingenieurleistungen zur Kanalsanierung im Schlauchlinerverfahren für den Bereich der ehem. Verbandsgemeinde Bad Ems vergeben.

TOP 2 Auftragsvergaben**TOP 2.1 Herstellung der Verbundwasserleitungen Kaltbachtal, Nassau**

Vorlage: 30 DS 1/ 0073

Nach einer kurzen Erläuterung des Sachverhaltes, verliest der Vorsitzende den Beschlussvorschlag der Vorlage 30 DS 1/ 0073 und gibt diesen sodann zur Abstimmung frei. Der Werkausschuss beschließt:

Beschluss:

Die Fa. CR Clemens Reuschenbach aus Breitscheid erhält auf Grundlage ihres Angebotes vom 22.05.2019 den Auftrag zur Herstellung der Verbundwasserleitungen im Kaltbachtal, Nassau zum Angebotspreis von 103.051,04 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 2.2 Herstellung der Trinkwasseraufbereitungsanlage, Hochbehälter Nord Zimmerschied

Vorlage: 30 DS 1/ 0074

Bürgermeister Bruchhäuser geht kurz auf den Inhalt der Vorlage 30 DS 1/ 0074 ein. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird die Frage geäußert, welche Kosten noch für den Bau des HB Nord und die Verbundleitungen anfallen. Der Technische Werkleiter Werner Ruckdeschel teilt mit, dass das gesamte Projekt Kosten von rund 3,4 Mio. € verursachen wird.

Es wird darum gebeten, dass die weiteren Angebote (ohne Namen der Bieter) im Rahmen der Niederschrift mitgeteilt werden. Diese stellen sich wie folgt dar:

Rang 1: Fa. Fluidtec 307.535,22 € brutto
 Rang 2: Bieter B 336.500, 80 € brutto
 Rang 3: Bieter C 356.875,20 € brutto

Im Anschluss empfiehlt der Werkausschuss:

Beschluss:

Die Fa. Fluidtec aus Kempenich erhält auf Grundlage des Angebotes vom 22.05.2019 den Auftrag zur Herstellung der Trinkwasseraufbereitungsanlage, Hochbehälter Nord, Zimmerschied, zum Angebotspreis von 307.535,22 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 2.3 Anschaffung eines Elektro-Streetscooters

Herr Ruckdeschel erläutert den Anwesenden, dass ihm ein Angebot für einen E-Scooter (Elektro-KFZ) vorliege. Er richtet daher die grundsätzliche Frage an den Werkausschuss, ob die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges konkretisiert werden soll. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die Alltagstauglichkeit im Hinblick auf die beabsichtigte Nutzung eines solchen Fahrzeuges diskutiert werden sollte, insbesondere unter Berücksichtigung des großen Versorgungsgebietes. Es schließt sich eine kurze Diskussion an. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird vorgeschlagen, Erfahrungswerte anderer Behörden einzuholen und die konkreten Förderungsmöglichkeiten für die Elektrofahrzeuge zu prüfen.

Die Werkleitung sagt zu, hier Erfahrungswerte einzuholen. Nähere Informationen folgen in einer der nächsten Sitzungen des Werkausschusses.

TOP 3 Mitteilung über die von der Werkleitung erteilten Aufträge
TOP 3.1 Verbundwasserleitung Bäderstraße; Auftrag Erdarbeiten

Der Vorsitzende informiert über den letzten Baustellentermin in Pohl im Hinblick auf die gemeinsame Durchführung der Verlegearbeiten von Versorgungsleitungen im Bereich der Bäderstraße mit der SYNA.

Die Auftragsvergabe erfolgt durch die SYNA. Die Kosten für die Erdarbeiten belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf 187.425,00 Euro, so Herr Ruckdeschel. In der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates soll die Entscheidung über die Übertragung der Vergabeentscheidung auf die Werkleitung beschlossen werden.

TOP 3.2 Verbundwasserleitung Bäderstraße; Auftrag Rohrleitungsbau

Die Kosten für die Verlegearbeiten der Trinkwasserleitung belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf 188.742,33 €, so Herr Ruckdeschel. In der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates soll die Entscheidung über die Übertragung der Vergabeentscheidung auf die Werkleitung beschlossen werden.

TOP 4 Vorstellung geplanter Baumaßnahmen
TOP 4.1 Neubau des Hochbehälters "Eisenbach", aktueller Sachstand

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Bruchhäuser Herrn Weigand vom Ingenieurbüro Björnson aus Koblenz. Herr Weigand informiert die Ausschussmitglieder im Rahmen einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Planungsstand „Neubau HB Eisenbach“ (die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt). Er geht dabei auf die Altlastenproblematik ein, die letztendlich zu nicht unerheblichen Mehrausgaben führen wird. Daraufhin schließt sich eine längere Diskussion an. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird gefragt, ob ggfs. ein alternativer Standort infrage komme. Herr Ruckdeschel antwortet hierauf, dass diesbezüglich bereits Untersuchungen stattgefunden haben, die jedoch zurzeit noch andauern. Bei einem alternativen Standort müsse die Neuverlegung von Verbindungsleitungen mit einkalkuliert werden, die ebenfalls zu deutlichen Mehrausgaben führen würden. Herr Weigand ergänzt hierzu, dass der derzeitige Standort des HB Eisenbach grundsätzlich optimal sei, um das betroffene Versorgungsgebiet abzudecken. Es kann auch nicht auf den HB Eisenbach verzichtet werden, da dieser aufgrund der Versorgungsstudie für das betroffene Gebiet zur Sicherstellung einer dauerhaften Versorgungssicherheit erforderlich ist. Hinzu kommt, dass bei dem bisherigen HB Eisenbach nur noch eine der beiden Speicherkammern in Betrieb ist, da die andere Kammer aufgrund ihres Zustandes nicht mehr den Anforderungen entspricht, um für die Trinkwasserversorgung genutzt zu werden. Hierdurch ergibt sich natürlich auch ein gewisser Zeitdruck, was wiederum gegen die Prüfung eines Alternativstandortes sprechen würde. Dies setzt einen deutlich längeren Zeitrahmen voraus, da die erforderlichen Untersuchungen und Planungen, die bereits für den aktuell vorgesehenen Standort durchgeführt wurden, erneut anfielen.

Von Seiten der Ausschussmitglieder werden jedoch genauere Prüfungen im Hinblick auf einen Alternativstandort gewünscht. Die Werkleitung sagt daher zu, diesbezüglich bis zur nächsten Werkausschusssitzung entsprechende Ergebnisse vorzulegen.

TOP 4.2 Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten Eimelsturm und Dr.-Haupt-Weg, Nassau

Herr Ruckdeschel stellt den Ausschussmitgliedern die geplante Maßnahme anhand von Planunterlagen vor. Lt. Kostenschätzung ist mit rund 484.000,00 € Gesamtkosten zu rechnen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Erneuerung von Hausanschlüssen.

Die Ausführung der Maßnahme soll nach der Vergabe im September 2019 beginnen.

TOP 4.3 Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten Ortsstraße, Attenhausen

Die geplante Maßnahme wird von Herrn Ruckdeschel kurz vorgestellt. Die Arbeiten erfolgen in offener Bauweise. Für die Kanalbauarbeiten werden Kosten von ca. 450.000,00 € bis 470.000,00 € erwartet. Für die Wasserleitungsarbeiten rechnet man mit Kosten von ca. 150.000,00 bis 170.000,00 €.

TOP 4.4 Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten Westerwaldstraße / Kaltbachtal, Nassau

Die geplanten Arbeiten werden von Herrn Ruckdeschel kurz anhand von Planunterlagen vorgestellt. Die Maßnahme soll der Entlastung des unteren Ortsnetzes dienen.

Es werden voraussichtlich Kosten von rund 1 Mio. Euro entstehen, so Herr Ruckdeschel. Der genaue Ausführungszeitraum steht noch nicht fest.

TOP 4.5 Inlinersanierung 2019, Bereiche Alt Nassau und Alt Bad Ems

Herr Ruckdeschel erläutert den Ausschussmitgliedern anhand von Planunterlagen, in welchen Gemeinden Kanalsanierungsarbeiten im Inlinerverfahren durchgeführt werden sollen. Bürgermeister Bruchhäuser ergänzt hierzu, dass es zwischen den Verbandsgemeindewerken (ehem. Bad Ems) und den Gemeinden Mitbenutzungsverträge über die öffentlichen Straßen gibt, über die eine entsprechende Kostenbeteiligung der Gemeinden geregelt ist.

Die Maßnahmen sind teilweise im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2019 noch nicht berücksichtigt, dies muss im Rahmen der Nachtragsplanung noch erfolgen, so Herr Bruchhäuser.

TOP 4.6 Reparatur mittels Robotertechnik 2019, Bereiche Alt Nassau und Alt Bad Ems

Die Durchführung von Reparaturmaßnahmen mittels Robotertechnik soll in der Ortgemeinde Arzbach und in der Stadt Nassau zum Einsatz kommen. Hierfür werden Kosten in voraussetzlicher Höhe von rund 29.000,00 € im Bereich der Ortsgemeinde Arzbach anfallen (8 Haltungen, Kanallänge ca. 230,00 m und 7 Schachtbauwerke).

Für den Bereich der Stadt Nassau/ Ortsteil Bergnassau – Scheuern werden voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 35.000,00 € entstehen (8 Haltungen, Kanallänge ca. 260,00 m Schachtbauwerke).

TOP 5 Vertragsangelegenheiten - vorsorglich -

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Beratungsbedarf.

TOP 6 Mitteilungen

Bürgermeister Bruchhäuser informiert, dass die Behandlung der Angebotsinhalte im Rahmen von Ausschreibungen in der letzten Geschäftsbereichsleiterbesprechung thematisiert wurde. Man einigte sich auf die einheitliche Vorgehensweise, dass nur der Bieter mit Angebotssummen genannt wird, der letztendlich auch den Zuschlag erhält. Die weiteren Bieter und Ihre Angebote sind geheimzuhalten.

TOP 7 Anfragen

Von Seiten der Ausschussmitglieder wird angefragt, ob die Nennung der Bieter und Angebotssummen, die sich im Rahmen von Ausschreibungen beteiligen, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung informationshalber genannt werden können. Der Vorsitzende sichert zu, dass dies geprüft wird.

Weiterhin wird von Seiten der Ausschussmitglieder angefragt, ob auf Grundstücken der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau das Einsäen von Wildblumen zum Schutz der Bienen denkbar wäre. Hier wird die Verwaltung ebenfalls die Möglichkeiten prüfen, nähere Informationen folgen in der nächsten Sitzung des Werkausschusses, so der Vorsitzende.

Von Seiten der Ausschussmitglieder wird nach dem Sachstand bzgl. des Ausbaus der Hohe-Lay-Straße in Nassau gefragt. Die Maßnahme ist für 2020 vorgesehen, so Herr Ruckdeschel.

Weiterhin wird angefragt, wie weit die Verhandlungen i.S. Flächenbenutzung für den Bau der Verbundleitung von Nievern nach Frücht fortgeschritten sind. Der Vorsitzende erläutert hierzu nochmal kurz den Sachverhalt sowie den aktuellen Sachstand. Die Quellen im Schweizertal, die zurzeit noch die Ortsgemeinden Becheln und Frücht mit Trinkwasser versorgen, müssen in den nächsten Jahren außer Betrieb genommen werden. Um hier auch zukünftig die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, soll eine Verbundleitung von Nievern nach Frücht verlegt werden. Die Verhandlungen über die Inanspruchnahme von Flächen eines Großgrundstückseigentümers gestalten sich recht schwierig, da bisher keine Einigung über die Höhe der Entschädigung erzielt wurde. Die Werkleitung steht in regelmäßigem Kontakt mit dem in Rede stehenden Grundstückseigentümer und strebt eine einvernehmliche Lösung an.

Vorsitzender

Schriftführer/in